

Kurzfassung des Gutachtens: „Zukunft des Hörfunks in Nordrhein-Westfalen 2028“

25. September 2018, Düsseldorf



Zukunft des Hörfunks in Nordrhein-Westfalen 2028: Auftraggeber, Studienziele und Methodik des Gutachtens

Auftraggeber des Gutachtens



- Im Februar 2018 beauftragte die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen die Goldmedia GmbH Strategy Consulting mit der **Erstellung**

eines Evaluationsgutachtens zur Frage, wie sich die Radio-Verbreitungswege in NRW bis 2028 entwickeln

- Goldmedia übergibt ein Excel-Szenariotool an die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen und präsentiert Ergebnisse im September 2018.

Methodik

- Desk Research:** umfangreiche Desk-Research Analysen incl. externer und interner Primärdaten
- Marktprognosen:** Top-Down/Bottom-Up-Methodik mit Hilfe verschied. Regressionsmodelle & Prognosesoftware
- Szenario-Analysen** mit Hilfe von TOPSIS „Technique for Order Preference by Similarity to Ideal Solution“ und AHP „Analytic Hierarchy Process“ zur Strukturierung
- Entwicklung verschiedener Marktmodelle/Szenarien**

Studienziele und Arbeitsschritte des Gutachtens

A) Analyse des Status Quo

Systematische Analyse, Aufarbeitung und Einordnung aktueller Rahmenbedingungen für den Hörfunk in NRW (u.a. makroökonomische und demografische Entwicklung, wirtschaftliche Entwicklung, Reichweiten, Werbemarkt)

B) Sieben vertrauliche Expertengespräche mit Vertretern des privaten u. öffentlich-rechtl. Hörfunks, Vermarktern, Branchenverbänden und technischen Dienstleistern

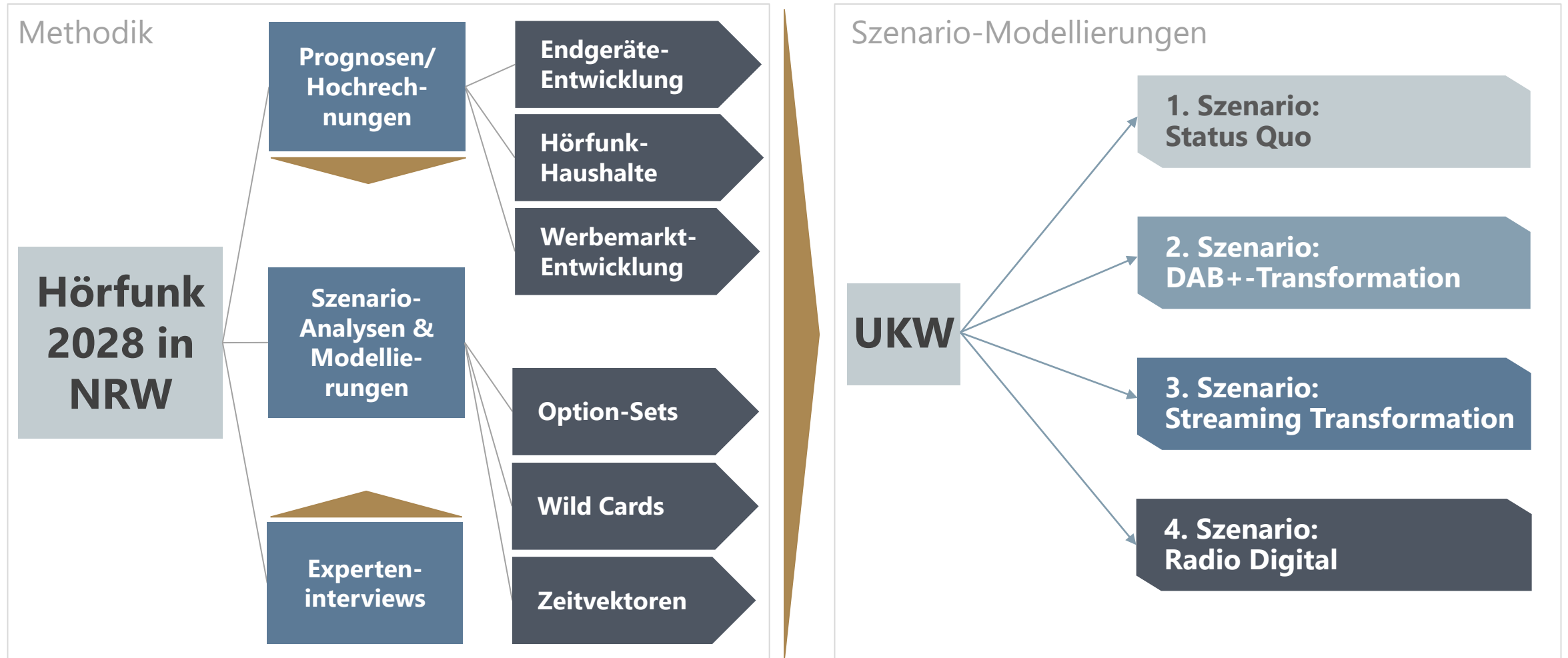
C) Entwicklung von Szenarien einer zukünftigen Hörfunklandschaft in NRW, mögl. strukturelle Konstellationen 2022/2028, Einflussfaktoren der digitalen Transformation

D) Prognose der Entwicklungen in den Szenarien

- Belastbare Prognosen zur Entwicklung des Hörfunkmarktes in Nordrhein-Westfalen bis 2028**
- Marktmodell** als einheitliche, aktuelle, verlässliche Daten- und Prognosebasis für mittelfristige strategische Planung.
- Modellierbarkeit der potentiellen Entwicklungen nach unterschiedlichen Determinanten und Szenarien**

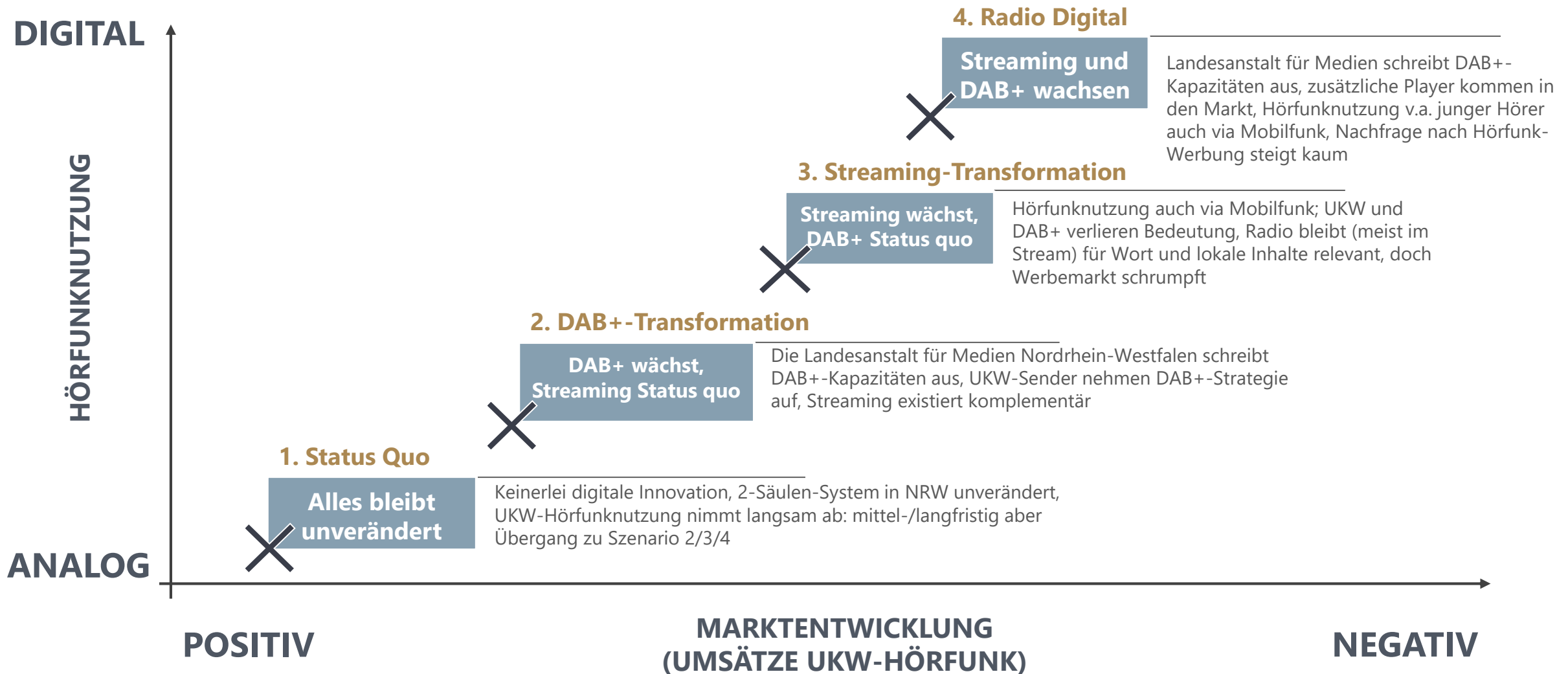
Die Zukunftsszenarien basieren auf Vorgaben der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Marktprognosen und Expertengesprächen

Überblick: Methodik und Szenarien-Modellierungen „Zukunft des Hörfunks in Nordrhein-Westfalen 2028“



Vier unterschiedliche Szenarien wurden untersucht: DAB+-Transformation und Radio Digital als wahrscheinlichste Entwicklungen der Marktentwicklung in NRW bis 2028

Goldmedia-Mapping der Szenarien für die Modellierung der Hörfunkentwicklung bis 2028

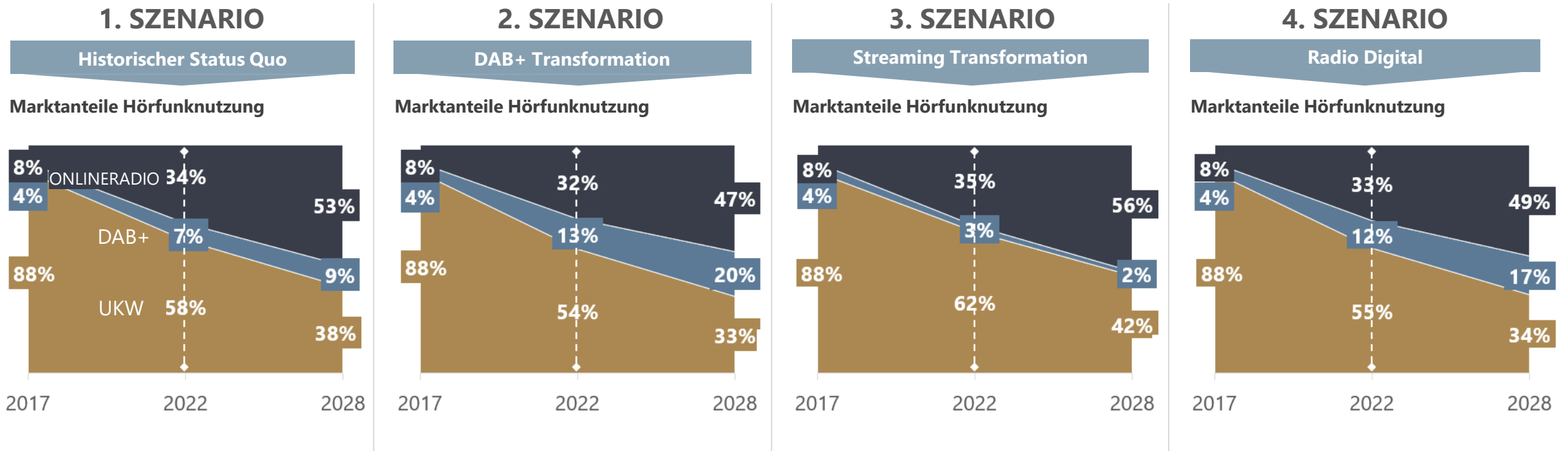


Kernergebnisse der Hörfunk-Szenarien-Modellierung



Auswertung der Szenarien zeigt die Bandbreite aller Entwicklungen: Hörfunk in NRW wird bis 2028 durch Onlineradio/Streaming Konkurrenz erfahren

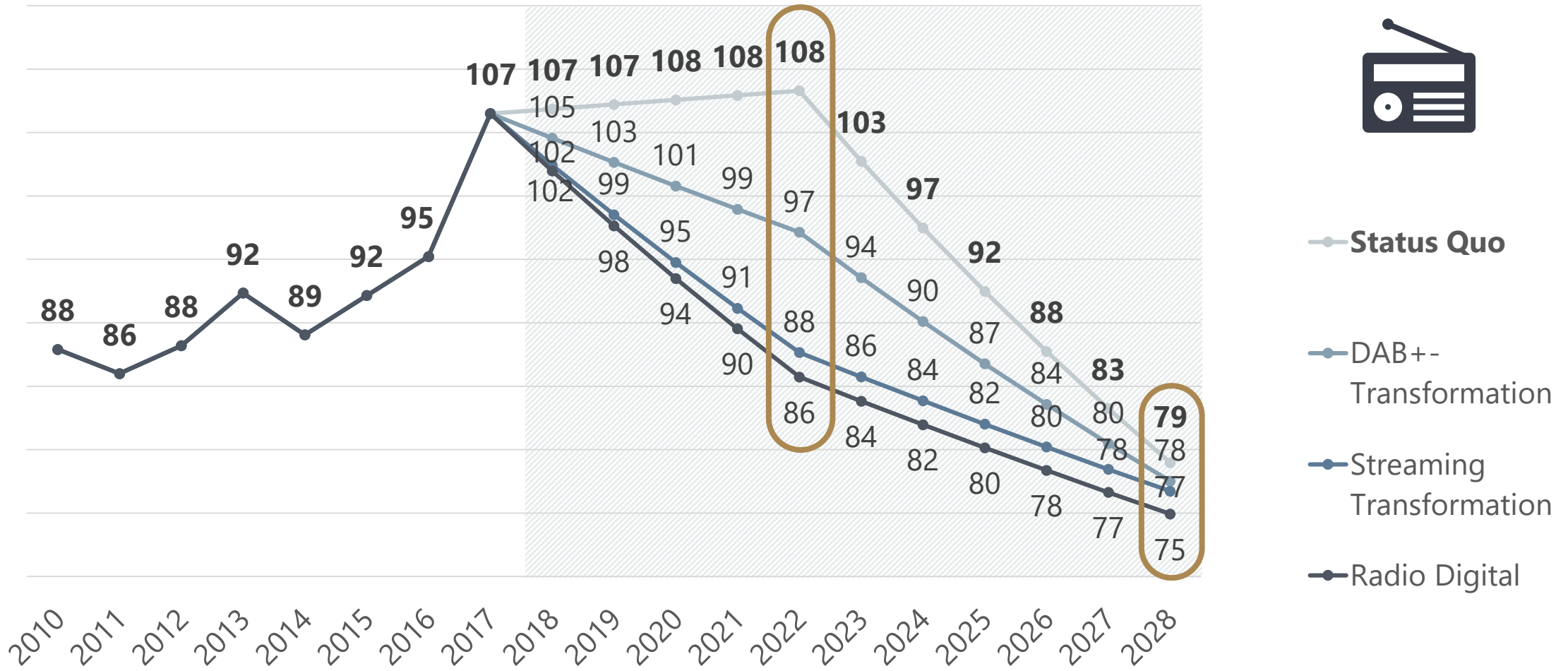
Ergebnisübersicht der Szenario Analysen, Hörfunkmarkt in NRW, alle Werte für 2017, 2022 und 2028



Quelle: Goldmedia Szenario-Modellierung 2018; Privater Hörfunk in NRW: OHNE DAB+ Anbieter; Modellierung erfolgt unter Ceteris Paribus-Annahme; Rundungsdifferenzen möglich bei Hörfunknutzung

Ergebnisse der Hörfunk-Szenarien-Modellierung: Über alle Szenarien hinweg werden UKW-Erträge bis 2028 deutlich zurück gehen

Gesamterträge für den UKW-Markt in NRW nach Szenarien, in Mio. Euro, 2010-2017 lt. WILA, Prognose 2018-2028*



Quelle: Goldmedia Szenario-Modellierung 2018; *Goldmedia Forecast 2018-2022, Wirtschaftliche Lage des Rundfunks (WILA), Ertrag = in Geld bewertete Menge an Gütern oder Dienstleistungen eines Unternehmens/Jahr. Der Ertrag kann dem Umsatz entsprechen; Gewinn = Ertrag minus Aufwand; Privater Hörfunk in NRW: OHNE DAB+ Anbieter; ohne Onlineradiowerbung und Streaming-Erträge

Von historischer UKW-Treue bis zur digitalen Transformation: Vier Szenarien für die Entwicklung des Hörfunkmarktes in NRW bis 2028 wurden untersucht

Modellannahmen und -Indikatoren der untersuchten Szenarien zur Entwicklung des Hörfunks in NRW

1. SZENARIO HISTORISCHER STATUS QUO				2. SZENARIO DAB+ TRANSFORMATION			3. SZENARIO STREAMING TRANSFORMATION			4. SZENARIO RADIO DIGITAL		
MODELLINDIKATOREN	UKW	DAB+	ONLINE	UKW	DAB+	ONLINE	UKW	DAB+	ONLINE	UKW	DAB+	ONLINE
TECHN. INFRASTRUKTUREN	o	o	o	o	+++	o	o	o	+++	o	++	++
NUTZUNG/HÖRER	-	o	++	--	++	++	---	-	+++	---	+	+++
ERTRÄGE	o	o	+	-	+	+	--	--	++	---	o	++

- Für die bestehenden analogen UKW-Sender ergeben sich keine Änderungen bzw. diese entwickeln keine neuen digitalen Angebote. In NRW wird kein neuer DAB+ Multiplex errichtet.
- Das bislang bestehende Hörfunksystem in NRW mit seinem Zwei-Säulen-Modell besteht unverändert fort.
- Durch zunächst stabile ökonomische Marktverhältnisse - Alleinstellung des lokalen Hörfunks bei analog terrestrischer Verbreitung - bleibt der Radio-Werbemarkt unverändert bzw. schrumpft zukünftig nur leicht.
- Dieses Szenario ist endlich und könnte mittel- bzw. langfristig (nach 2022) in Szenario 2 oder 4 übergehen.

- Die technische Abdeckung mit DAB+ steigt durch einen zusätzlichen Layer in NRW.
- Durch das steigende Angebot wächst nach und nach der Nutzungsanteil von DAB+. Die lokalen UKW-Sender bieten (z.T.) auch DAB+ Programme an.
- Aufgrund stabiler ökonomischer Marktverhältnisse wächst der klassische Hörfunk-Werbemarkt insgesamt moderat.
- Der Wandel wird durch die zunehmende Durchdringung mit DAB+ Endgeräten begünstigt sowie durch Vorschriften des TKG, dass höherwertige Radiogeräte nur noch mit DAB+ oder Internetradio-Empfang verkauft werden dürfen.

- Der klassische UKW-Hörfunk bewegt sich in einem neuen Online-Marktumfeld: neben Musik-/Audio-Streaming-Diensten bleibt klassisches Radio v.a. relevant für eher ältere Zielgruppen, die insbesondere lokale Informationen und Ansprache schätzen.
- Onlineradio/Streaming wird durch günstige Datentarife und Zero Rating im Mobilfunk gefördert, auch im Auto ist die Audio-nutzung über das Internet relevant.
- Private Anbieter senden z.T. nach wie vor nicht über DAB+, statt dessen streamen sie ihre Programme online.
- Werbudgets für den klassischen Hörfunk sind rückläufig, weil Reichweiten und jüngere Nutzer abwandern. Dies kann nur z.T. durch höhere Preise kompensiert werden.

- DAB+-Infrastruktur wird durch neuen Layer ergänzt. Neue DAB+-Radioanbieter, die nicht aus NRW stammen, treten in den Markt. Die lokalen Hörfunkanbieter engagieren sich nur z.T. mit DAB+-Sendern.
- Für Hörer ist DAB+ relativ unattraktiv, einige Nutzer bleiben bei UKW, viele wandern aber zu Streaming-Angeboten ab, entsprechend verlagern sich auch die Werbebudgets in den Onlinemarkt.
- Besonders für den lokalen Privatfunk in NRW mit einem (auch zuvor schon) nur gering positiven Kostendeckungsgrad ist dies problematisch. Auch wenn mit UKW weiterhin eine lokale Werbevermarktung möglich ist, werden vor allem jüngere Zielgruppen immer schlechter erreichbar.

Quelle: Goldmedia Szenario-Modellierung 2018; * Nutzung und Umsätze sind in dem Modell nicht von einander abhängig. Marktanteile der Hörfunknutzung, können wachsen, OBWOHL die Umsätze des gleichen Verbreitungsweges sinken. Das liegt daran, dass Marktanteile in relativer und nicht absoluter Form ausgewiesen werden, so dass bei einer absolut abnehmenden Gesamtbasis, relative Verhältnisse wachsen können.

Situation Audiomärkte



Seit Frühjahr 2018 liefert die AGMA eine Konvergenzwährung für klassisches Radio, Online-Audio-Einzelsender, Musik-Streamingdienste sowie User Generated Radios

Ergebnisse der ma Audio I 2018

ma 2018 Audio I Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 J. Hörschaft/Kontakte Hochrechnung in Millionen (Personen) BRD	Angebot	Typ	Werbeform	Hörer						Kontakte					
				Hörer pro Tag	Hörer pro Tag	Hörer pro Tag	Hörer pro Woche	Hörer pro	Hörer pro	Kontakte pro Tag	Kontakte pro Tag	Kontakte pro Tag	Kontakte pro Woche	Kontakte pro	Kontakte pro
				Montag-Freitag	Samstag	Sonntag	2 Wochen	2 Wochen	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen	
Audio total (Werbeträger)	KG	K	P/I	52,222	49,924	33,719	60,115	61,153	290,7	247,0	109,9	1810,3	3620,7		
Audio total (Werbeträger)	KG	K	P	51,963	49,584	33,125	60,045	61,123	279,6	236,6	100,2	1734,7	3469,4		
Audio total (Werbeträger)	KG	K	I	52,079	49,713	33,444	60,077	61,138	284,5	241,1	104,5	1768,1	3536,1		
Werbefunk	KL	K		51,584	49,016	32,096	59,722	60,825	273,4	230,7	94,9	1692,4	3384,8		
ARD Sender	KL	K		34,727	32,996		47,504	50,045	123,0	108,2		723,3	1446,6		
Private Sender	KL	K		37,751	35,068	32,096	50,113	51,910	150,3	122,5	94,9	969,1	1938,2		
Online-Audio gesamt (Werbeträger)	OA	K	P/I	4,631	4,696	4,400	8,656	9,228	17,3	16,2	15,1	117,9	235,9		
Online-Audio gesamt (Werbeträger)	OA	K	P	2,658	2,916	2,770	7,133	8,379	6,2	5,9	5,4	42,3	84,6		
Online-Audio gesamt (Werbeträger)	OA	K	I	3,656	3,681	3,671	7,847	8,777	11,1	10,4	9,7	75,6	151,3		
Simulcast gesamt (Werbeträger)	OA	K	P/I	1,671	1,289	1,488	3,026	3,258	6,0	5,0	4,5	39,7	79,4		
Simulcast gesamt (Werbeträger)	OA	K	P	0,887	0,773	0,839	2,393	2,872	1,8	1,5	1,4	11,8	23,7		
Simulcast gesamt (Werbeträger)	OA	K	I	1,378	1,105	1,248	2,758	3,092	4,3	3,5	3,1	27,9	55,7		
UGR/MSD gesamt	OA	K	P/I	2,576	3,137	2,634	5,616	6,033	8,6	8,1	7,8	58,8	117,5		
UGR/MSD gesamt	OA	K	P	1,451	1,882	1,675	4,533	5,449	3,5	3,3	3,0	23,8	47,6		
UGR/MSD gesamt	OA	K	I	1,898	2,264	2,153	4,972	5,692	5,1	4,9	4,8	35,0	70,0		
Web Only gesamt (Werbeträger)	OA	K	P/I	0,928	0,744	0,733	1,958	2,201	2,7	3,1	2,8	19,4	38,9		
Web Only gesamt (Werbeträger)	OA	K	P	0,487	0,434	0,423	1,447	1,840	0,9	1,1	1,0	6,7	13,3		
Web Only gesamt (Werbeträger)	OA	K	I	0,731	0,620	0,587	1,695	2,006	1,8	2,0	1,8	12,8	25,6		
Vermarkter AS&S gesamt	KL	K		36,729	34,937	3,635	49,591	51,986	132,4	116,6	6,4	785,1	1570,2		
Vermarkter RMS gesamt	KL	K		34,657	31,991	28,492	47,119	49,011	130,8	107,3	80,0	841,4	1682,8		
Vermarkter ENERGY gesamt	KL	K		1,423	1,608	1,196	3,607	4,172	2,3	2,8	1,6	15,7	31,3		
Vermarkter Studio Gong gesamt	KL	K		9,398	8,643	7,528	16,107	17,478	25,1	21,1	16,6	163,3	326,6		
NATIONAL/TEILNATIONAL															
AS&S Radio Deutschland-Kombi	KI	K		35.599	33.902	3.590	48.547	50.993	126.7	111.1	6.2	750.8	1501.6		

ma Audio 2018 misst:

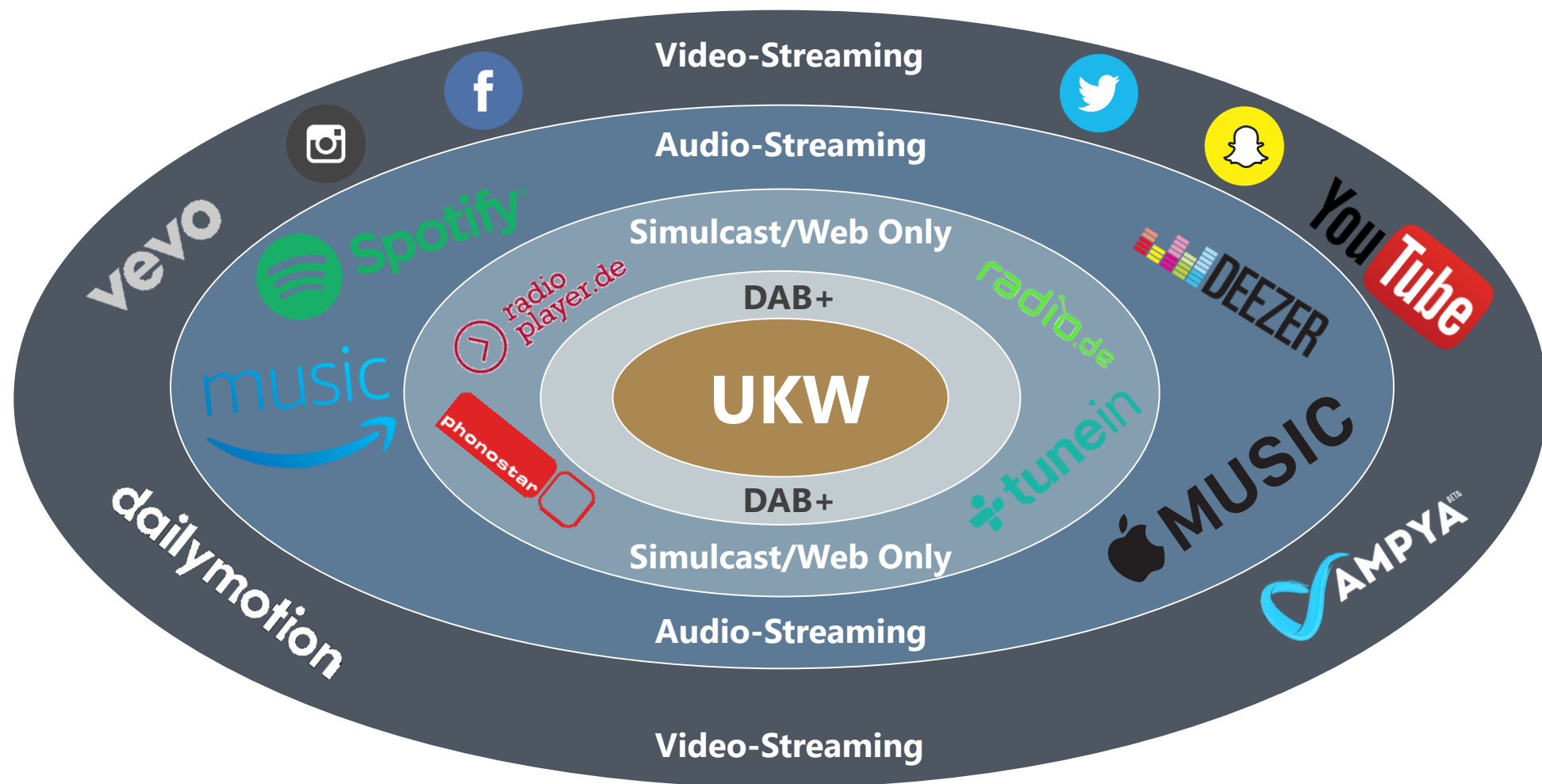
- Radio- und Audionutzung der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren (nicht mehr ab 10J.)
- Nutzung Radio – alle im Programmbericht vertretenen klassischen Radiosender
- Nutzung Online-Audio – alle im Programmbericht vertretenen Online-Audio Angebote (Webradios, werbefinanzierte Musik-Streamingdienste (Spotify und User Generated Radio))

ma Audio 2018 erfasst nicht:

- Kostenpflichtiges (Premium-) Audio-Streaming (AppleMusic usw.)
- Audio-Streaming über Video

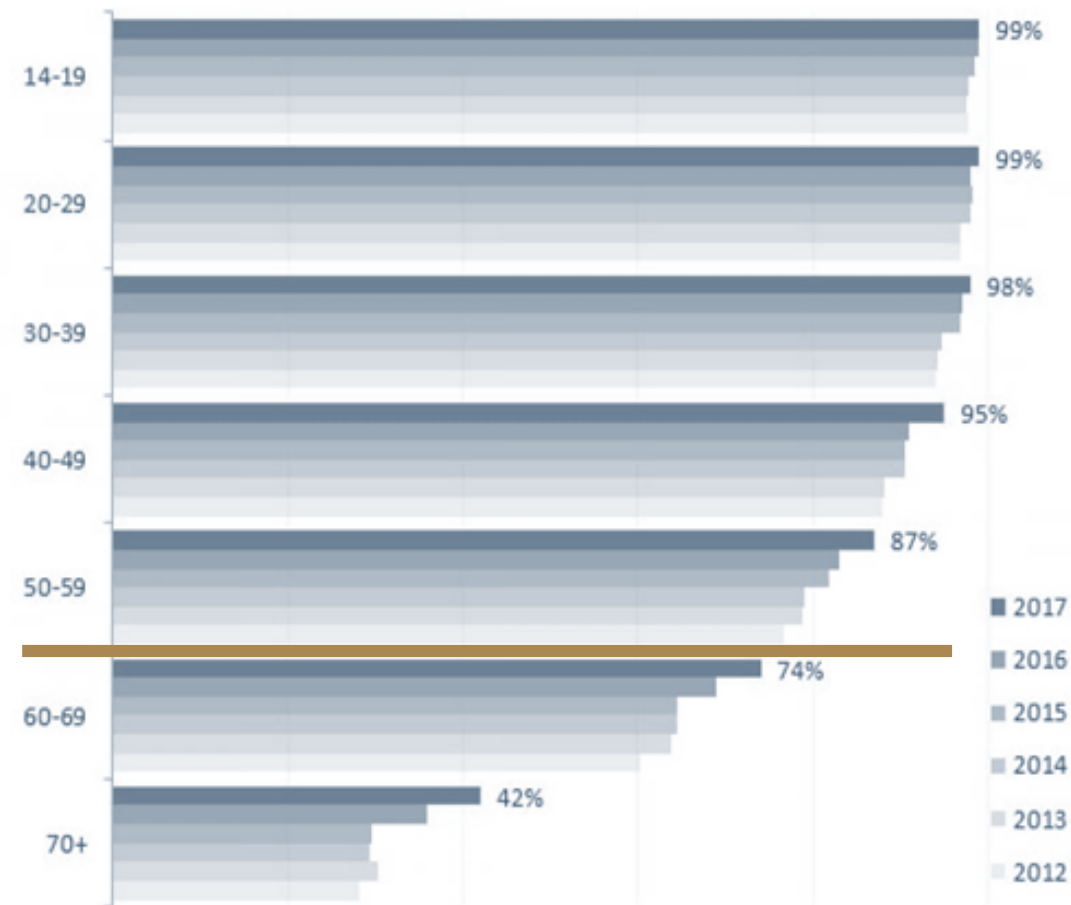
Rund um den klassischen analogen Hörfunk etablieren sich zahlreiche wachsende Audio-Dienste und Plattformen, die komfortable Nutzungsmöglichkeiten bieten

Kreismodell der Audio-Distributionskanäle und Nutzungsformen, 2018

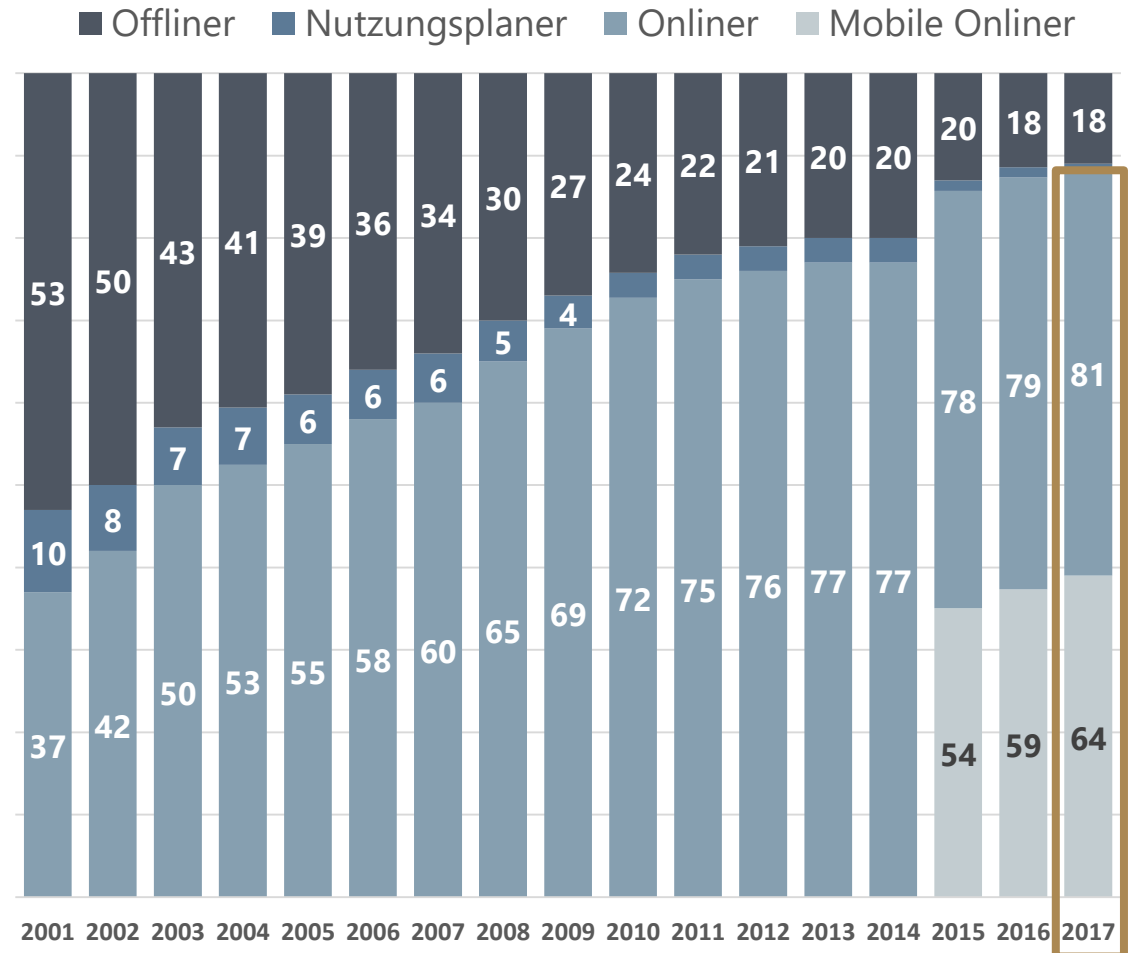


Bis 59J. sind praktisch alle Alterskohorten in Deutschland komplett online, zugleich setzt sich die mobile Internetnutzung rasant durch: Mobile Online Everywhere

Internetnutzung nach Altersklassen in Deutschland, 2012-2017



Internetnutzung in Deutschland, Erwachsene ab 14 Jahren in %, 2001-2017



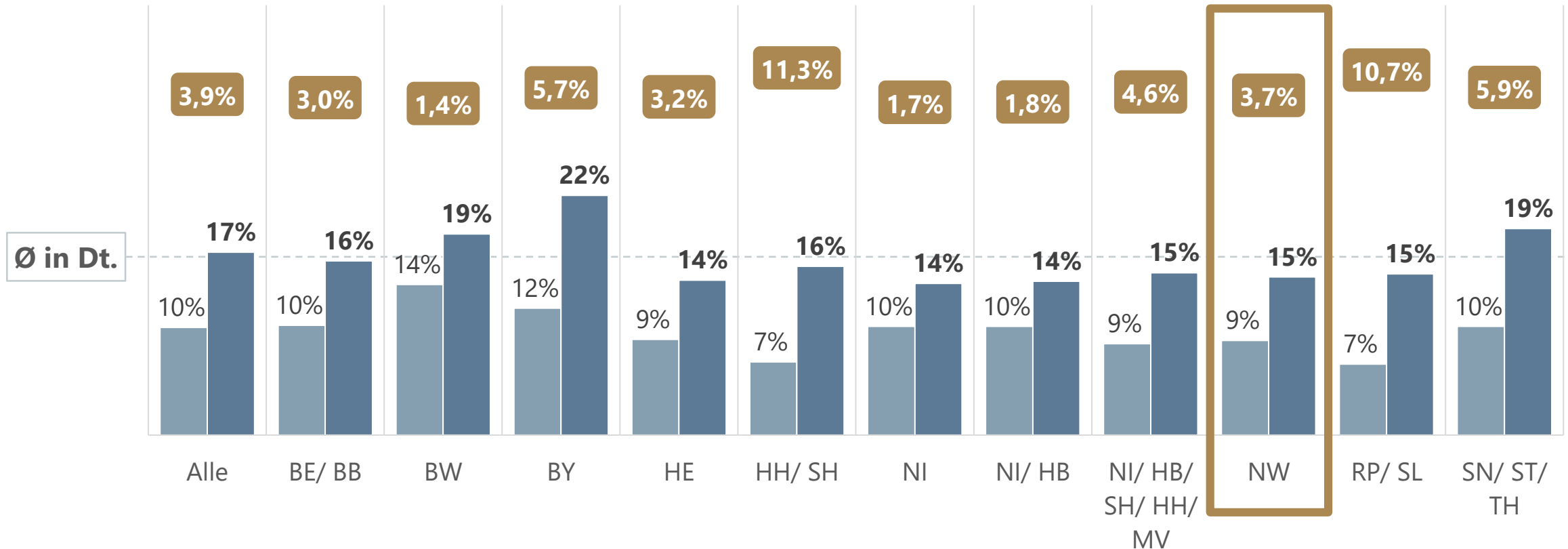
Quelle: Initiative D21 (2017), online: <https://www.vprt.de/online-nutzung/content/d21-digital-index-20172018-onlinenutzung-angestiegen>

Bei der HH-Verbreitung von DAB+ liegt NRW mit 15 Prozent unter dem deutschen Marktdurchschnitt von 17% - Dennoch: DAB+-Reichweite von 1,3 Mio. HH

Haushalte mit DAB+ in den Bundesländern, Stand: 9/2018, in Prozent

■ 2015 ■ 2018 CAGR

1,3 Mio. HH
(+3,7% ggü. 2015)



Quelle: die medienanstalten (2018): „Digitalisierungsbericht 2018“, S. 49

Norwegen und Schweiz haben zw. 50-60.000 Einwohner pro Digitalradioangebot

Techn. Abdeckung DAB/DAB+ in Europa, 3/2018

Land	Digitalangebote		Techn. Abdeckung	Zahl der Einwohner	Einwohner p. Digitalangebot	Neuwagen mit DAB/DAB+	Absatz DAB+ Empfänger (kumuliert)	HH-Penetration
	DAB	DAB+	in %	in Mio.	in Tsd.	in %	Mio. Stk.	in %
Norwegen	2	213	99,5	5,1	47	98,0	4,13	85
Schweiz	15	121	99,5	8,1	60	66,0	3,26	53
Dänemark	14	14	98,0	5,6	200	17,0	1,90	46
Großbritannien	487	8	97,0	64,1	129	87,5	33,72	60
Belgien	16	12	95,0	11	393	-	-	-
Niederlande	-	112	95,0	17	152	35,0	0,72	-
Deutschland	-	150	97,0	81,6	544	39,1	9,91	15,1
Italien	-	136	83,0	60,6	447	28,0	1,34	3
Slowenien	-	12	73,0	2,1	175	-	-	-
Tschechien	-	29	62,0	10,5	362	-	-	-
Irland	10	-	52,0	4,6	148	-	0,4	17
Polen	-	28	56,0	38,5	1.375	-	-	-
Schweden	10	16	35,0	9,1	350	-	-	-
Ungarn	-	7	30,0	9,9	1.414	-	-	-
Österreich	-	15	29,0	8,7	567	-	0,5	13
Slowakei	-	57	36,8	5,4	675	-	-	-
Spanien	18	1	20,0	46,4	2.442	-	-	-
Frankreich	-	115	19,0	63	548	19,0	1,20	-
Rumänien	6	-	10,4	20	3.333	-	-	-

Technische Abdeckung mit DAB/DAB+ in Europa, in Prozent der Bevölkerung, 3/2017



Quelle: WorldDAB; Datenabruf am 15.03.2018; Daten für einzelne Länder können älter sein; Sortierung nach techn. Bevölkerungsabdeckung absteigend.

Vielen Dank!

Düsseldorf, 25.09.2018

